

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1879

Ernst CURTIUS

Historiker und Altertumsforscher

Geboren am 2. September 1814 in Lübeck.

Gestorben am 11. Juli 1896 in Berlin.

Curtius hat nahezu die gesamte Kulturgeschichte des Altertums, soweit sie zu seiner Zeit überschaubar war, beherrscht. Er war Erzieher des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, des nachmaligen Kaisers Friedrich. Als Professor in Göttingen, dann in Berlin lehrte er klassische Philologie und Archäologie, leitete in Berlin auch längere Zeit das Alte Museum. Forschungsreisen in Griechenland und Westkleinasien galten Studien auf dem Gebiete der historischen Topographie. Daraus ist unter anderem das große Werk »Peloponnesos, eine historisch-geographische Beschreibung der Halbinsel« hervorgegangen. Von weit stärkerer Wirkung war indes seine »Griechische Geschichte«, noch mehr jedoch sein beharrliches, schon 1852 eingeleitetes Bemühen, eine umfassende und methodische Ausgrabung von Olympia zu verwirklichen, die dann 1875 aufgenommen und unter zeitweiliger Mitwirkung von Curtius zu einem großen Erfolg für die griechische Altertumskunde wurde.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1879.



Ernst - G. Curtius